

Pressebericht zur GR-Sitzung vom 04.04.2021

Vorstellung der LAG Altbayerisches Donaumoos e.V und Förderung der Medientechnik für die neue Schulaula

Klaus Rössler, Geschäftsführer der LAG-Leader Altbayerisches Donaumoos e.V., stellte dem Marktgemeinderat die LAG Altbayerisches Donaumoos vor. Der Markt Hohenwart ist hier Gründungsmitglied. Zeitnah soll nun eine Beschlussfassung über die Fortführung der Mitgliedschaft für die Leader-Förderperiode von 2023-2027 gefasst werden.

Für die derzeitige Förderperiode hat der Marktgemeinderat noch entschieden, sich bei der LAG für die Förderung der Anschaffung einer Medientechnik in der neuen Schulaula zu bewerben.

Die Kosten für diese Medientechnik liegen bei ca. 60.000,- EUR brutto. Vom Grundsatz her ist im Zuge des Schulneubaus keine Bühnen- bzw. Medientechnik in der Aula (Versammlungsstätte) geplant. Die eingebauten Lautsprecher sind nur für den Pausengong und Schuldurchsagen vorgesehen. Da die Schulaula als Versammlungsstätte (Brandschutz, Versammlungsstättenverordnung) geplant ist, sollte daher im Zuge des Schulneubaus die entsprechende Technik für künftige Veranstaltungen vorgehalten werden. Die Technik kann für Kulturveranstaltungen, Konzerte, Theater, gemeindliche Veranstaltungen (Bürgerversammlung, Ehrenabende, ...) verwendet werden. Das Projekt wird – bei entsprechender Genehmigung durch die LAG – mit bis zu 50 % der Netto-Kosten gefördert.

Sanierung und Erweiterung der Kläranlage Hohenwart - Mitteilung über den Anschluss der Gemeinde Waidhofen

Die Gemeinde Waidhofen zog in Erwägung, das komplette Gemeindegebiet Waidhofen zukünftig auf die Kläranlage Hohenwart anzuschließen. Für diese Planungen wurde eine Studie beim Ingenieurbüro Mayr/Aichach in Auftrag gegeben. Mittlerweile wurde die Studie dem Gemeinderat Waidhofen vorgestellt. Der Anschluss selbst würde gegenüber einem Neubau der Kläranlage kostenneutral erfolgen. Jedoch sind die laufenden Kosten bei einem Anschluss nach Hohenwart um ca. 40.000 Euro höher, als wenn das Abwasser in Waidhofen selbst gereinigt wird. Die Gemeinde Waidhofen wird daher den Anschluss an die Kläranlage Hohenwart nicht weiter planen. Der Marktgemeinderat nimmt die Entscheidung der Gemeinde Waidhofen zur Kenntnis. Die Planung zur Sanierung und Erweiterung der Kläranlage in Hohenwart wird nun fortgesetzt.

4.Änderung des Bebauungsplanes Nr. 39 – Industriegebiet Ziegelstadeläcker III

Die entsprechende Bebauungsplanänderung wurde vom Marktgemeinderat nach einstimmiger Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange genehmigt. Der geänderte Bebauungsplan kann auf der Homepage des Marktes Hohenwart unter der Rubrik „Bauleitplanung“ eingesehen werden.

Bekanntgabe von Beschlüssen und Entscheidungen aus der nicht öffentlichen Sitzung vom 14.03.2022 nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht

Der Marktgemeinderat hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung beschlossen, Judasfeuer am Karsamstag, auf gemeindlichen Grundstücken, im Jahr 2022 wieder zuzulassen. Hierfür ist eine Kautionshöhe von 500,- Euro bei der Gemeinde zu hinterlegen. In der letzten nicht öffentlichen Sitzung wurden zehn Notarurkunden genehmigt, davon sechs Kaufverträge im neuen Industriegebiet Ziegelstadeläcker III, zwei Kaufverträge zum Bau des Radweges von Thierham nach Tegernbach und

zwei Kleinflächenverkäufe an Eigentümer von Nachbargrundstücken. Weiter wurden folgende Aufträge vergeben:

Neubau Kinderkrippe:

| Gewerk | Anbieter | Bruttobetrag |
|---------------------------------|---|-------------------|
| Zimmererarbeiten | Fa. Zimmerei Holzbau Schiller GmbH&Co.KG, 94259 Kirchberg | 1.093.472,60 Euro |
| Flachdach- und Spenglerarbeiten | Fa. Flachdachbau X. Eckstein 85092 Kösching | 665.320,06 Euro |
| Fensterarbeiten | Fa. Unterholzer Metallbau GmbH 84513 Töging | 251.199,80 Euro |
| Gerüstbauarbeiten | Fa. BVA Oliver Bergmüller 86633 Neuburg | 38.758,84 Euro |
| Heizungsarbeiten | Fa. Plus Energie Haustechnik GmbH 85283 Wolnzach | 182.363,97 Euro |
| Sanitärarbeiten | Gebrüder Peters Gebäudetechnik GmbH 85055 Ingolstadt | 243.452,78 Euro |
| Lüftungsarbeiten | Fa. WSH Wurzinger Klimatechnik GmbH, 91625 Schnelldorf-Hilpertsweiler | 315.320,94 Euro |
| Wärmedämmarbeiten | Fa. IBB Deutschland GmbH, 86690 Mertingen | 24.635,78 Euro |
| Elektroarbeiten | Fa. Bachner Elektro GmbH & Co. KG, 84048 Mainburg | 351.379,52 Euro |
| Photovoltaik-Anlage | Fa. Buchard Elektrotechnik, 86571 Langenmosen | 167.924,12 Euro |
| Estricharbeiten | Fa. a2 bau GmbH, 06184 Kabelsketal | 70.042,38 Euro |
| Trockenbauarbeiten | Fa. Probat Bau AG, 85622 Feldkirchen | 427.724,81 Euro |

Generalsanierung des historischen Rathauses:

| Gewerk | Anbieter | Bruttobetrag |
|-------------------|--|-----------------|
| Abbrucharbeiten | Fa. Rizgar GmbH, 80797 München | 184.491,00 Euro |
| Schreinerarbeiten | Schreinerei Hubert Roßmeier, 86558 Hohenwart | 7.675,50 Euro |

Bekanntgaben und Anfragen:

Die Verkehrssituation in der Schulstraße aufgrund der Baustelle wurde von der Verkehrswacht (PI Pfaffenhofen) geprüft und für in Ordnung befunden. Die Verkehrswacht brachte noch den Hinweis an, dass die Parkplätze gegenüber der Ausfahrt vom Volksfestplatz wegen einer erhöhten Unfallgefahr gesperrt werden sollten. Die Verwaltung hat dies bereits veranlasst. Zudem wird derzeit von der Schulleitung der Einsatz von Schulweghelfern für die Überquerung der Schulstraße geprüft.

Aus der endgültigen Festsetzung der Finanzzuweisungen zum pauschalen Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen im Jahr 2021 erhielt der Markt Hohenwart einen Betrag in Höhe

von 161.389 Euro. Bereits 2021 wurden dem Markt Hohenwart 141.182 Euro ausbezahlt. Die Endabrechnung ergibt somit einen Erstattungsbetrag in Höhe von 302.571 Euro.

Zur Unterstützung der ukrainischen Flüchtlinge werden weiterhin freiwillige Helfer gesucht. Diese können sich gerne im Bürgerbüro (08443/69-0) melden.

Am Kinderspielplatz am Kerschberg ergaben sich seit der Wiedereröffnung Probleme durch parkende Fahrzeuge. Der landwirtschaftliche Verkehr kann aus diesem Grund kaum noch die öffentlich gewidmeten Straßen benutzen. Die Besucher werden aufgefordert ihre Fahrzeuge anderweitig z.B. im Baugebiet zu parken. Sollte die Situation sich nicht verbessern, wird der Bauausschuss beauftragt über ein Halteverbot zu beraten.